

Brecher mit Funktion



von Daniel Wietlisbach

Im Unterschied zum Prallbrecher, dessen Funktionsweise wir ausführlich in Baggermodelle 4-2012 beschrieben haben, wird das Material bei einem Backenbrecher zwischen zwei profilierten und trichterförmig angeordneten Metallplatten (Backen) verkleinert. Dazu ist eine der Backen fest und die zweite wird vom Motor über eine Exzentrerscheibe in Bewegung versetzt. Das Material wird zwischen den Backen verkleinert, bis es durch die einstellbare Spaltenöffnung am «Trichterboden» fällt. Der MC 110 Z EVO ist ein Brecher der Contractor (Bauunternehmer) Klasse und deshalb schnell einsetzbar aber auch relativ einfach zu transportieren. Er eignet sich sowohl für Gesteinsmaterial als

Ein Jahr nach dem Modell eines Kleemann Prallbrechers von Conrad, präsentierte die Firma der Wirtgen Group auf der Bauma das Modell eines Backenbrechers von NZG ...

auch für Recyclinganwendungen und kann pro Stunde bis zu 300 t Material verarbeiten, das Gesamtgewicht beträgt 43 t.

Modell von NZG

Dass bereits ein Jahr nach dem Mobirex MR 110 Z EVO ein weiterer Brecher von Kleemann gezeigt wurde, war eine positive Überraschung auf dem Bauma-Stand der Wirtgen Group. Das schwere Modell steht stabil auf zwei gut detaillierten Raupenfahrwerken. Die

Antriebsräder sind exakt graviert, die Leiträder gefedert und die acht Laufrollen je Seite originalgetreu drehbar gelagert; Stützrollen sind auch beim Original keine zu finden. Die Metallketten bestehen aus je 43 einzelnen Gliedern mit Dreistegbodenplatten.

Die Aufgabeeinheit ist mit den Vibrationsmotoren dem Original gut nachempfunden. Die inneren blauen Trichterwände und die Aufgaberinne bestehen aus einem Gussteil. Das «Z» in der Maschinenbezeichnung steht für das Doppeldecker-Vorsieb,



Der Clou des Modells ist der funktionierende Brecher: Das Antriebsrad (Bild oben) lässt sich drehen und versetzt die eine Brecherbacke originalgetreu in kleine schwingende Bewegungen (unten).



Das Brechgut wird vom Aufnahme-trichter über das Doppeldecker-Vorsieb zum eigentlichen Brecher in Maschinenmitte gefördert und über das lange Förderband weiter transportiert. Der Magnetabscheider befindet sich links vom Motorengehäuse.

Der Brecher hinterlässt von allen Seiten einen ausgezeichneten Eindruck.



das sich aus einem oben liegenden Spaltrost und einem unten liegenden Sieb zusammensetzt. Der Spaltrost kann abgehoben werden und darunter kommt das Sieb zum Vorschein; von aussen ist der Antrieb mit den Lagerfedern gut erkennbar. Das bei diesem Vorgang gewonnene Material wird über ein kleines quer eingebautes Förderband gesammelt; es ist originalgetreu schwenkbar und lässt sowohl die Transport- als auch die Arbeitsstellung zu. Zierliche


Metalltreppen und –Geländer vervollständigen diesen Bereich.

Die mit feinen Bohrungen nachgebildete Schutzklappe über dem eigentlichen Brecher lässt sich öffnen und erlaubt einen Blick auf die beiden Brecherbacken bis hinunter zum Trichterboden mit dem Auslass. Das Antriebsgehäuse ist sehr schön graviert und hinter den beidseits zu öffnenden Verkleidungen mit durchbrochenen Lüftungsschlitzen verbergen sich die Nachbildungen von Antriebs- und Schwungrad. Der Antriebsriemen ist aus weichem Gummi nachgebildet und wenn man an den Rädern dreht, bewegt sich die eine Backe originalgetreu – einzigartig!

Das Gehäuse des Motors ist exakt graviert nachgebildet und der anschließende, schön detaillierte Magnetabscheider mit Abstreifband

lässt sich originalgetreu senken und heben. Sein Vorhandensein deutet auf einen Einsatz im Recyclingbereich hin. Das beim Original optionale lange Förderband beginnt originalgetreu unter dem Brecher und lässt sich auf den letzten zwei Metern für den Transport herunterklappen. Allerdings bleibt es durch die Spannung im Gummiband nicht in dieser Position.

Der Farbauftrag ist sehr sauber, deckend und ohne Einschlüsse ausgeführt und die Bedruckung ebenso tadellos und lupenrein.

NZG hat ein ausgezeichnetes Modell auf die Raupen gestellt, das durch den hohen Metallanteil Wertigkeit ausstrahlt. Dank dem «funktionierenden» Brecher erhält es einen Sonderpunkt bei der Funktionalität, denn solche Zugaben schätzt der Sammler. 

Kurzwertung

- + Massstäblichkeit
- + Detaillierung
- + Funktionalität
- + «funktionierender» Brecher

